



# DER/DIE ABSOLVENT/IN

Nachrichten des Absolventenvereines des Gymnasiums Völkermarkt

Nr. 5, November 1994

## Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler !



*Mag. Dr. Peter Haderlapp  
Direktor des BG/BRG Völkermarkt  
seit Juli 1994*

Trend zur AHS bemerkbar. Wir haben diesmal fünf erste Klassen mit 135 Schülern, wobei die 1A mit **MUSISCHEM SCHWERPUNKT** und die 1B mit **SPORTLICHEM SCHWERPUNKT** im Rahmen der Schulautonomie geführt werden.

Die erweiterten Lehrpläne wurden von engagierten Lehrern erstellt, und es ist zu hoffen, daß diese Schwerpunktsetzung sich zukünftig in vielerlei Auswirkungen im gesellschaftlichen Leben unseres Bezirkes bemerkbar machen möge.

Wie in den Vorjahren wird der Schwerpunkt **INFORMATIK** ab der 3. Klasse geführt.

Unser Gymnasium hat in diesem Schuljahr 30 Klassen mit 771<sup>410</sup> Schülern.

Erstmalig gibt es in diesem Schuljahr eine projektbezogene Zusammenarbeit

zwischen Arbeitsmarktverwaltung (BIZ) und Gymnasium (Schülerberatung). Dadurch sollen berufsspezifische Aspekte und Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung den jungen Leuten so früh wie möglich nähergebracht werden.

Abschließend darf ich Ihnen noch mitteilen, daß mich der Herr Bundespräsident am 29. Juli 1994 zum Direktor des BG und BRG Völkermarkt ernannt hat.

Alle Erfahrungen, die ich sowohl als langjähriger Koordinator, Kustos, Personalvertreter, Arge-Leiter, Mitarbeiter in der Projektgruppe beim BMUK als auch als Schülerberater im Beziehungsdreieck Eltern - Lehrer - Schüler gewinnen konnte, werde ich zum Wohle der weiteren Schulentwicklung einsetzen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen

Ihr

Mag. Dr. Peter Haderlapp  
Direktor

Der Absolventenverein hat in den letzten Jahren einen besonderen Stellenwert erreicht, und ich freue mich, daß die Kontakte zu unserer Schule zum Vorteil von uns allen weiterbestehen. Im Schuljahr 1994/95 ist ein stärkerer

### Sag' zum Abschied leise Servus ...



#### LIEBE FREUNDE !

Es freut mich, daß sich der Absolventenverein unseres Gymnasiums während meiner zweijährigen Leitertätigkeit konsolidiert hat und nun sozusagen zu einer ( für uns alle erfreulichen ) Institution geworden ist.

Geht liebevoll mit Eurem Obmann, Prof. Peter Micheuz, um, sein Engagement ist bewundernswert, sein Einsatz unverzichtbar. Ich selbst werde weiterhin mit großer Anteilnahme Eure Aktivitäten verfolgen und Euch als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

Mit allen guten Wünschen  
Eure Elisabeth Cencig

# Liebe Absolventinnen, liebe Absolventen !



Mag. Peter Micheuz,  
Obmann des AVG

mäß nicht so stark im Umfang, vom Inhalt und Charakter her aber nichtsdestoweniger abwechslungsreich, interessant und repräsentativ.

In diesem Zusammenhang ersuche ich Euch alle, mehr als bisher aktiv an der Gestaltung unseres Nachrichtenblattes teilzunehmen. Jeder, der Interesse hat, im momentan sehr kleinen Redaktionsteam mitzuarbeiten, um neue Ideen und Inhalte einzubringen, ist herzlich willkommen (siehe unten).

Ist es noch relativ einfach, obwohl aufwendig, bei einer aktualisierten Mitgliederkartei die Nachrichten allen Absolventen zukommen zu lassen, so sieht die Sache mit den Veranstaltungen, abgesehen vom bereits institutionalisierten Maturaball, nicht mehr so rosig aus. Die Petzenwanderung, angekündigt im letzten Mitteilungsblatt, lockte sage und schreibe 5 - in Worten : fünf - Verwegene, meine Wenigkeit miteingeschlossen, hinter dem Ofen hervor. Ein spezielles Recherche team hat die Ermittlungen, warum es zu diesem unwahrscheinlichen, die Kapazität des Petzenliftes übersteigenden Andrang gekommen ist, noch nicht abgeschlossen....

Spaß beiseite, hinsichtlich attraktiver Veranstaltungen besteht zugegebenermaßen noch einiger Handlungsbedarf. Unsere Veranstaltungsreferenten haben versprochen, sich in Zukunft mehr anzustrengen. Für Anregungen aus dem Leserkreis für Veranstaltungen z.B. auch kultureller Art wären wir sehr dankbar.

Ein abschließendes Wort des Obmanns zum gerade hinter uns liegenden "Füh-

rungswechsel" am Gymnasium Völkermarkt soll an dieser Stelle nicht verschwiegen werden, zumal es einerseits nicht wenige Absolventen-Eltern gibt, die bereits die 2.Generation - sprich ihre Kinder - ihrer ehemaligen Wirkungsstätte anvertrauen und andererseits auch ich als Lehrer direkt betroffen bin.

Mein ehemaliger Philosophie-Professor und langjähriger Kollege Dr. Haderlapp Peter, selbst stolzer Vater von Absolventen, nämlich Monika (8A-1993) und Thomas (8A-1991), hat nach einer dreijährigen Periode der provisorischen Leitung unter Dr. Hermann Wedenig und Dr. Elisabeth Cencig die Schulleitung offiziell übernommen. Ich glaube im Namen aller sprechen zu können, daß er ein gutes Erbe übernommen hat. Die wieder in den Lehrerkreis zurückgekehrte Kollegin Dr. Cencig hat es sehr gut verstanden, in den Rahmenbedingungen, die nun einmal in einer öffentlichen Bundesanstalt vorgegeben sind, mit viel Engagement an unserer Schule für alle Beteiligten ein gutes Klima zu schaffen. Darüber hinaus ist es ihr Verdienst, einige Weichenstellungen in Richtung Schulautonomie gesetzt und Lehrerinitiativen gefördert zu haben.

Es wäre gut, wenn unser Gymnasium in diesem Sinne weitergeführt würde.

Unserem neuen Direktor, Dr. Haderlapp, den die meisten von Euch als Philosophie- und Biologielehrer in Erinnerung haben, möchte ich auf diesem Wege im Namen aller Absolventinnen und Absolventen und jener Schüler, die noch maturieren werden, alles Gute wünschen.

Herzlichst

Micheuz Peter e.h.

Ein halbes Jahr ist schnell vorbei, das letzte Mitteilungsblatt vielen noch in (hoffentlich guter) Erinnerung, und schon liegt die nunmehr 5. Ausgabe unserer Vereinsnachrichten in Euren Händen. Wir wollen diese halbjährliche Form der Mitteilungen einstweilen beibehalten, ersuchen aber jene, die kein Interesse am Geschehen des immer größer werdenden Absolventenkreises bekunden, uns dies formlos mitzuteilen.

Unser Ziel kann es nur sein, einen möglichst großen Leserkreis zu erhalten, damit uns einerseits nicht das Schicksal einer "Absolventensekte" ereilt, und andererseits durch möglichst viele Leserbeiträge und Rückmeldungen aller Art unsere Nachrichten einen repräsentativen Querschnitt bieten können. Was für die Jahresberichte unseres Gymnasiums gilt, daß sie nämlich jährlich das Geschehen an unserer ehemaligen Ausbildungsstätte dokumentieren und somit als Bausteine einer immer interessanter werdenden Schulchronik verstanden werden können, soll auch für unsere Nachrichten gelten. Naturge-

## Redaktionelle Visionen

Mit dieser Ausgabe haben die Absolventen nachrichten erfreulicherweise einen Umfang von 8 Seiten angenommen, was wünschenswerterweise kein Einzelfall bleiben soll.

Das Redaktionsteam (siehe Impressum auf der letzten Seite) würde sich

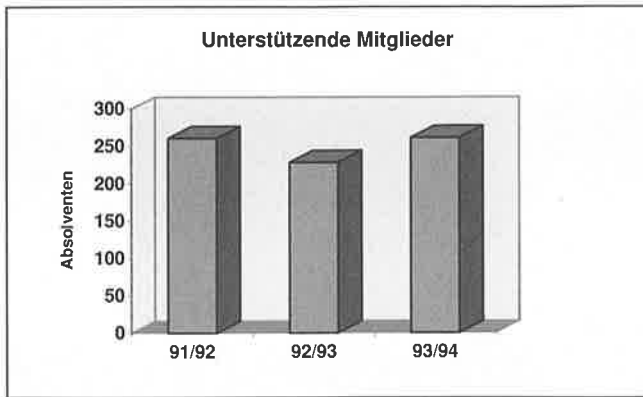
freuen, verstärkt zu werden und mit mehr Informationsmaterial versorgt zu werden. Sehr gut vorstellbar wären Materialien für neue Rubriken wie zum Beispiel Leserbriefe, Schwänke und Episoden aus der Schulzeit, Studentenszene in Graz oder Wien (ADABEL), Auslandsaufenthalt und Reisen (Ansichtskarten), Essays allgemeiner Natur, usw., aus Wissenschaft/Forschung, "glückliches Familienleben", AHS-Abgän-

ger als Unternehmer - Bezug zur Wirtschaft, etc.

Manchmal - vor allem bei Porträts - ist es ein gewisses Problem, daß man sich einfach vor einer Selbstdarstellung scheut. In diesem Falle ersuchen wir Euch um kurze Mitteilungen, über wen es Interessantes zu berichten gibt. Unser rasendes Reporterteam wird mit der/dem betroffenen Absolventin/Absolventen umgehend Kontakt aufnehmen, sei es - umso interessanter - auch am anderen Ende der Welt, wenn auch nur telekommunikatorisch, denn für Reisespesen gibt es (noch) absolut kein Budget. Momentan müssen wir froh sein, die Aussendungen (ca. 2000 Stück pro Jahr) zu finanzieren.



**HELP  
WANTED**



Nach einem kleinen Durchhänger im vorigen Schuljahr 92/93 weist nebenstehende Grafik wieder eine steigende Tendenz der uns unterstützenden Mitglieder aus. Von den 260 Spendern 93/94 (von insgesamt rund 1400 AbsolventInnen) nahmen 90 das Sammelangebot (Maturaball + Jahresbericht) wahr, 89 bestellten auch den Jahresbericht.

Wieviele werden es heuer sein ?

Ein besonderer Dank gilt unseren treuesten Förderern, die ihre Verbundenheit mit dem AVG bisher jedesmal (3 mal) auch finanziell bekundet haben. Im einzelnen waren dies:

- 73-8A : HECHER K., JAUSOVEC A., LEBER J., VOJNICH I.
- 73-8B : LEPITSCHNIG H.
- 74-8A : HUDELIST D., LEBER W., MICHEUZ P., MIKLAUTSCH G.
- 74-8B : THEMEL E.
- 74-8C : MESSNER A.
- 75-8A : BARACHINI F., BUTTA H., KARISCH F., KEBER H., OBERORTNER W., PETERZ W., RUCKHOFFER A.
- 75-8B : SMOLNIK A.
- 76-8A : VISOTSCHNIG P.
- 77-8B : LASSNIG D., WURTH A.
- 78-8A : OPARJAN I.
- 78-8B : KÜGLER G., MICHEUZ A., OPARJAN S.
- 78-8C : CENCIG M., GLANTSCHNIG P., JELLEN-WUTTE U., SAUER W.
- 78-8D : ALTERSBERGER B., GRAF W., NICKEL J.
- 79-8B : ZEILER A.
- 80-8A : JÖLLINGER I., NAGELE P., PETRITZ A., SEILER C.
- 80-8B : FREY H., SKOF A.
- 80-8C : BAHRAMI-LACH G., LUTNIK P., ZIKULNIG U.
- 80-8D : ELBE H., FLUCH B., LEITGEB E., RAMSAK I.
- 81-8B : JERNEJ A., PICHLER E.
- 81-8C : LASSNIG A., LEITSONI M., LEITSONI K.
- 81-8D : BESSER B.
- 81-8E : RÖHRS K.
- 82-8A : MELCHIOR K., RAMSAK I., SCHEICHER-KREUCH N., WINKL E.
- 82-8B : CENCIG L., LUSCHIN-DREIER M., PUKL D.
- 82-8C : GOMERNIK-BESSER E., POTOCNIK C.

- 83-8A : MICHEUZ J.
- 83-8B : CENCIG G., KREUCH I., SAUERSCHNIG G., SCHUMER R., TOMASCH A., ZENZ E.
- 83-8C : SMERTNIG R.
- 83-8D : KRAßNIG M.
- 84-8A : GRATL-KUMMER N.
- 84-8B : RIEKEN E.
- 84-8D : SCHUBEL D.
- 85-8A : KUMMER S.
- 85-8B : KRANZ-SCHORI A.
- 85-8C : HASELSTEINER B., HIRM C.
- 86-8A : KALUSCHA R.
- 86-8C : LACKNER A.
- 87-8A : GANZER L.
- 87-8B : MÖRTH P., TOMASCH R.
- 87-8C : HASELSTEINER B., HÖBERL H., JELLEN W., JERLICH S., PUSCHNIG K., RACK S., URBAS U.
- 88-8A : RACK C.
- 88-8B : MIKLAU H., PFEIFENBERGER-LAMPRECHT B., STAUDEGGER E.
- 88-8C : DREIER B., KRASSNIG C., SMERTNIG A., STEINDORFER E.
- 89-8A : PREINIG W., WURM R.
- 89-8B : JESERNIG P.,
- 89-8C : BENCIC A., ZERGOI T.
- 90-8A : KREIS I., LIPPNIG S.
- 90-8B : GANZER J., JERLICH A., LAMPRECHT B., PETSCHNIG A., PREINIG O.
- 90-8C : KÖSTENBERGER M., MAYER M., VOLLMER G.
- 91-8B : PISKERNIK G., PURI C., ULRICH A.
- 91-8C : KAZIANKA M.

Diese Liste wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Wir ersuchen um Nachsicht, wenn trotzdem Fehler unterlaufen sind und die korrekten Anreden aufgrund der kompakten Übersicht nicht angegeben werden konnten. Selbstverständlich bedanken wir uns herzlichst auch bei allen, die uns einmal oder zweimal unterstützt haben.

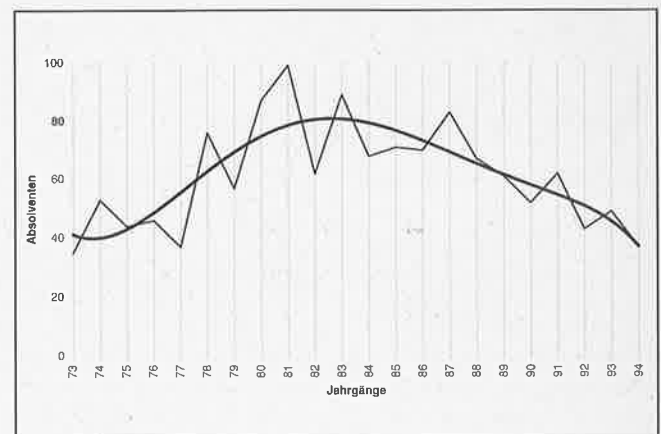
## Gibt es bald keine Maturanten mehr ?

Nebenstehend ist ein Diagramm abgebildet, das die Absolventenzahlen von 1973 bis 1994 darstellt.

Der anfangs auf- und dann absteigende Trend wird in zwei Jahren mit Gewißheit gestoppt werden können, weil die Schülerzahlen in den 5., 6. und 7. Klassen unseres Gymnasiums wieder erfreulich hoch sind.

Der "Mount Everest" im nebenstehenden "Absolventengebirge", der Jahrgang 1981 mit sage und schreibe 5 Parallelklassen und 99 Maturanten, ist natürlich in weite Ferne gerückt. Eines ist aber sicher :

**Der AVG wird nicht vergeisen!**



## 20jähriges Klassentreffen der 8A und 8C

Am 14. Mai dieses Jahres trafen wir - die ehemaligen Schüler der 8A und 8C des Maturajahrganges 1974 - uns zu unserem 20jährigen Maturajubiläum. Da das Gymnasium erst im Herbst des Jahres 1974, also 3 Monate nach unserer Matura im Juni 1974 bezugsfertig war, wurde damit die Führung durch die Schule zu einer vergeblichen Suche nach unseren vertrauten Klassenzimmern. Unsere alten Spuren in der ehemaligen Volksschule wurden durch den Umbau für die HAK völlig verwischt. Nach der Besichtigung des Gymnasiums ging es auf die Ritzing zum Gasthaus Schmautzer, wo es bei einem netten Beisammensein bis in die Morgenstunden viel zu erzählen galt. Von unseren ehemaligen Professoren kamen die noch voll im Schuldienst stehenden Koll. Mattitsch, Feucht, Fleck, Peschetz bzw. Koll. Hollegha, der sich bereits im wohlverdienten Ruhestand befindet.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Tatsache, daß sich erstaunlich viele aus unserer Runde in der näheren Umgebung niedergelassen haben und auch ihren Arbeitsplatz wenn nicht im Bezirk, so doch im Raume Klagenfurt gefunden haben. Überproportional groß ist unter den Absolventen dieses Jahrganges der Anteil der Lehrerinnen und Lehrer, ein Tatbestand, der in den gegenwärtigen Maturajahrgängen aufgrund der Arbeitsmarktsituation im Öffentlichen Dienst nicht mehr zu finden ist.

Auf ein Wiedersehen in 5 Jahren!

*Peter Micheuz  
Andreas Messner*



8A : Dr. Klaus Mikutta, Dr. Petritz Walter, Dr. Poltnig Walter, Mag. Dobrovnik Franz, Mag. Micheuz Peter, Ing. Leber Walter, Schuster Sonja, Mag. Post Dorothea, Planteu Claudia

8C : Ing. Wedenig Gerald, Dipl. Ing. Messner Andreas, Mag. Pouschner Gertrud, Maier Sigrun, Pippan Johanna, Spitzer Veronika, Riepl Silvana



### Weitere Klassentreffen in diesem Jahr

#### 10jähriges Maturatreffen:

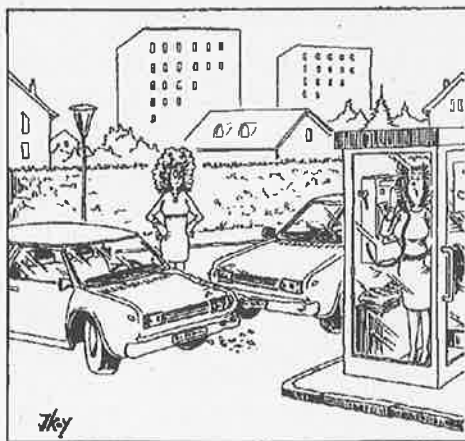
8B, Jahrgang 1984, am 4. Juni im Park-Cafe Kühnsdorf  
Organisation: Elke RIEKEN

#### 5jährige Maturatreffen:

8A, Jahrgang 1989 am 17. April im Park-Cafe Kühnsdorf  
Organisation: Andrea MICHEU

8B, Jahrgang 1989 am 1. Juli im Gasthof Stausee (Völkermarkt) :  
Organisation: Armin LOGAR

**Um Bekanntgabe aller Klassentreffen  
(mit Foto und Text!) wird gebeten!**



*Liebling, stell dir vor, ich habe gerade meine alte Schulfreundin getroffen!*

### ORGANISATION VON MATURATREFFEN

#### Liebe Absolventen!

Um Euch die Organisation von Maturatreffen zu erleichtern, erhält Ihr die Namen und Adressen (fertig - auf Adress-Etiketten gedruckt) im Gymnasium bei Prof. Micheuz oder Prof. Sussitz.

*Wir freuen uns auf ein Wiedersehen !*

## Sportliche Erfolge

### Prilasnig Gilbert ("Prile"), 8B-1991



„Ein Kärntner Lausbub im Aufwind“, so überitelte die Kleine Zeitung vom 22. August dieses Jahres ein Kurzportrait von Gilbert, dessen Fußballerkarriere einem vorläufigen Höhepunkt zusteuert. Im Vorjahr bei Sturm Graz noch nicht sonderlich aufgefallen, ist ihm beim neuen Trainer Ivica Osim der Fußballknopf aufgegangen, unter dessen Regie er sich in die Stammelf spielte. Dies ist umso mehr erfreulich, als Sturm Graz heuer eine nicht unwesentliche Rolle im Kampf um den österreichischen Meistertitel spielt. Ein kleiner Rückblick von seinem Mentor Prof. Pewal, der ihn im Schülerliga-

Team zu einem großartigen Erfolg führte :

Gibert Prilasnig war der Regisseur jenes Schülerligateams, das 1985 als bisher einzige Kärntner Mannschaft den Bundesmeistertitel im Fußball-Schülerliga-Bewerb erringen konnte. Von seinem für einen Zwölfjährigen beachtlichen Spielüberblick

profitierten damals vor allem die Stürmer Christian Petschenig und Hannes Piuk. Im denkwürdigen Finalspiel gegen das BG Oeeresee Graz ( 5 : 1 ) im Salzburger Lehenstadion erzielte Gilbert zwar kein Tor - dies gelang ihm übrigens heuer im Meisterschaftsspiel seiner Sturm - Elf gegen den SV Casino Salzburg - , er war aber fast an jedem Treffer maßgeblich beteiligt.

Ein interessantes Detail am Rande : Gilbert ist einer von jenen Fußballern, die ihre Karriere in der Schülerliga began-



nen und erst anschließend einem Verein ( VST Völkermarkt ) beitraten.

Einen Studenten der Sprachwissenschaften als erfolgreichen Fußballer sieht man - keine Frage - auch nicht alle Tage. Das kann dem Image des Fußballs sicherlich nur zum Vorteil gereichen. Wir wollen noch viele Tore Gilberts bewundern und verbinden dies mit dem Wunsch, daß er bei seinem Studium auch zu einem "Sturm"lauf ansetzt.

### Lichtenegger Elmar, 8B-1992

Gratulation an Lichtenegger Elmar, Maturajahrgang 1992, Klasse 8B, der es heuer im Sommer geschafft hat, überlegener Kärntner Meister im Zehnkampf zu werden. Unter anderem schaffte er die 100 m in guten 11,30 sek., sprang beachtliche 7,20 m weit und absolvierte den "mörderischen" 400 m - Lauf in 50,54 sek.

In seiner Spezialdisziplin, dem 400 m - Hürden Lauf belegte er bei den Österreichischen Leichtathletikmeisterschaften den ausgezeichneten dritten Platz, wodurch er in das ÖLV-Team berufen wurde.

Wir wünschen ihm auf seinem weiteren sportlichen Weg viele weitere Erfolge, hoffen insgeheim, daß er das Olympialimit für Atlanta 1996 schafft und dort .....

Wir wünschen ihm natürlich auch bei seinem Hürdensprint an der Universität Klagenfurt einen erfolgreichen Zieleinlauf.



### Erfolge am Tanzparkett

Erfolg für drei Völkermarkter Tanzpaare, die für den TSK St. Veit an den Start gingen, bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im lateinamerikanischen Tanz in Klosterneuburg :

In der A-Klasse verfehlten Jochen Bi-

stricky(8A-1990) und Andrea Barkowits(8C-1991) nur hauchdünn den Einzug insFinale. Sie erreichten Platz 7 in der Gesamtwertung.

Platz 10 gab es für Andreas Musil (8B-1992) und Michaela Rutter, Klasse A.

Günther Kazianka (8B-1992) und Alexandra Hribernig (8B-1992) ertanzten sich in der höchsten Klasse (S-Klasse) den 12. Platz.

## Eine vorbildhafte Laufbahn

**Leonhard Ganzer**, Maturajahrgang 1987, Klasse 8A, wurde in Colorado in den USA mit einem Spezialstudium fertig.

Es war eine Supererfahrung", so lautet das Resümee des frischgebackenen Diplomingenieurs für Erdölwesen. Leonhard Ganzer, Maturajahrgang 1987, Klasse 8A, so nebenbei **Weltmeister im Armbrustschießen im Jahre 1987** ein waschechter Eisenkappler, hat auch beim Studium in Leoben ins Schwarze getroffen. Für eine neu gegründete Studienrichtung mußte er ein Semester in Golden (Colorado, USA) studieren.

Dieses Städtchen bei Denver ist ebenso wie die Montanuniversität Leoben hochspezialisiert. Die Vorteile eines Auslandsaufenthaltes liegen laut Leonhard auf der Hand: Kennenlernen anderer Professoren, die in manchen Bereichen eine breitere und tiefere Ausbildung bieten, und natürlich das Erleben einer anderen Lebenskultur, in diesem Fall des "american way of life". Zum Herumtrödeln gab es natürlich keine Zeit, weil das System sehr stark vetschult ist und einen durch Hausauf-

gaben und ständige Leistungskontrolle voll auf Trab hält. Man kann zwar kaum durchfallen, aber in Amerika zählt einzig der Notendurchschnitt. Ein Dreier ist bereits eine Katastrophe. "Da bricht man schon lieber den Kurs ab", erzählt Leonhard, der im übrigen seine Fächer hervorragend abschloß.

Was läßt sich nach seiner Sicht über die Universitätsausbildung sagen? Er glaubt, die Grundlagenausbildung sei viel zu lang, man verliert Jahre, bevor vom eigentlichen Fach etwas gehört wird. Und: Die Lehrer stehen in den USA unter starkem Leistungsdruck und bemühen sich daher in ihren Kursen viel mehr. Die langen Studienzeiten in Österreich seien sicherlich ein Problem, das in nächster Zukunft gelöst werden sollte.

Anmerkung der Redaktion: Ähnliche Überlegungen gelten auch für die überfrachteten Lehrpläne in den Höheren Schulen, auch an Gymnasien. Und was seine Meinung über die amerikanischen Hochschullehrer betrifft, so kann sich jeder Absolvent über die Qualität der



Österreichischen Mittelschullehrer seinen eigenen Reim machen.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß sich Leonhard auch dem Squash-Sport verschrieben hat und in der Kärnter Squash-Rangliste sehr weit vorne zu finden ist. Seit dem Sommer dieses Jahres ist er Universitätsassistent an der Universität Leoben.



### Maria Maierhofer, 8A-1980

*Karrierestart in Kärnten - Lehrerin nahm eigene CD auf*

Es gehört viel Mut dazu, in Kärnten eine eigene CD aufzunehmen - noch immer zählt der Prophet im Land nur wenig. Maria Maierhofer ließ sich davon nicht abschrecken und sang fünf Titel im Studio, die allesamt schon einmal Nummer 1 der internationalen Charts waren. Auf "Finali" interpretiert die "Joplin von Unterkärnten" - wie sie ihre Fans begeistert nennen - nicht nur ihr

Leib-Lied "Me and Bobby McGee", sondern auch "We Had it All", "After Midnight", "Pearls Singer" und "What Have They Done With My Song, Ma?" - mit dem einst Melanie berühmt wurde. Berühmt möchte Maria Maierhofer auch werden, mit ihrer ungewöhnlichen Stimme sollte sie aus der Masse ragen. Derzeit gibt es ihre CD aber nur bei ihr zu bestellen:

Dürrenmoos 10,  
9111 Haimburg  
Tel. ( 04232/37722 )

**Wir ersuchen alle musikbegeisterten Absolventinnen und Absolventen, von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen.**

### Michael Cencig : ETWAS AM HERZEN

Im Juni/Juli dieses Jahre hat Michael Cencig seinen ersten TV-Film "Etwas am Herzen" gedreht, eine Familiengeschichte mit autobiographischen Impulsen. Ein Großteil der Szenen wurde in Völkermarkt, vor allem in der Kirchgasse 14 (Michaels Elternhaus) gedreht. Mit Erika Pluhar und Sieghardt Rupp in den Hauptrollen und einer stattlichen Zahl renommierter Schauspieler der jüngeren Generation weist der Film eine hervorragende Besetzung auf.

**Der Sendetermin ist noch nicht fixiert; somit raten wir allen interessierten ehemaligen Mitschülern und Bekannten, im Fernsehprogramm nach diesem Titel Ausschau zu halten.**



# ADABEI

**Er :** Mag. Dipl. Ing. Roland SMERTNIG, 8C-1983, aus Kühnsdorf, hat  
**Sie :** Mag. Natascha OGNJENOVIC, Jahrgang 1985-BG Jergitschstraße/Klagenfurt, am 31.12.1993  
 (also 10 Jahre nach der 1. Reifeprüfung - Matura und 4 Jahre nach der 2. Reifeprüfung - Diploma und x Jahre vor der 4. Reifeprüfung - Nachwuchs?)  
 in meiner 3. Reifeprüfung geehelicht.



**Die Ehe ist ein Versuch, zu zweit mit den Problemen fertig zu werden, die man allein niemals gehabt hätte. ( Eddie Cantor )**

**Heirate nie um des Geldes willen ! Du leihst es billiger. ( Aus Schottland )**

**Die meisten Differenzen in der Ehe beginnen damit, daß die Frau zuviel redet und der Mann zuwenig zuhört. ( Curt Goetz )**

## Einmal mußte es so kommen ...

**Er :** Mag. Dipl. Ing. Manfred Sussitz, zwar kein Absolvent unseres Gymnasiums, aber so gut wie. Frei nach dem Motto "Nicht alles Leben ist Chemie" ist er als Maturaballorganisor, Verantwortlicher für den Jahresbericht und unersetzlicher Mitarbeiter im Absolventenverein in der Schule eine tragende Säule und oftmalige Anlaufstation für Absolventen. Seit dem Schuljahr 1975/76 hält er das Chemie-Monopol an unserem Gymnasium, mit dem heurigen Schuljahr sind es 20 Jahre, in denen er bereits mehr als 1001 Absolventen(innen) in den 7. und 8. Klassen nicht nur die Geheimnisse der Chemie anvertraut hat.

**Sie :** Dr. Sabine Rack, 8C-1987, zielstrebige Absolventin des Medizin-Studiums und im Moment Turnusärztin am Landeskrankenhaus Wolfsberg.

Dem Hochzeitspaar, das in Obersielach in der Nähe von Völkermarkt ein Haus bauen wird - **kräftige Absolventen sind zum Hausbau herzlichst eingeladen** - wünschen wir auf diesem Wege alles Gute.



**Wähle doch das Weib sich einen Ältern stets  
 So wähl dir eine jüngere Geliebte, sonst hält unmöglich deine Liebstand. Denn Mädchen sind wie Rosen : Kaum entfaltet, ist ihre holde Blüte schon veraltet.  
 Der Herzog in : Was ihr wollt II,4; Shakespeare**



Endlich ..... nach 280 wohlbehüteten, aber finsternen Tagen habe ich - Anna Theresa Lackner, Tochter der Andrea Lackner, geb. Dreier, 8C-1986, im Krankenhaus St. Veit das Licht der Welt erblickt.

(Wie meine Mama in der Schule war, werde ich schon noch herausfinden.)

## Wußtet Ihr, daß

.... **KRIEßMANN Othmar, 8A-1985**, das Jazzlokal Sanuck in der 8. Maistraße führt

.... **Mag. ISAK Franz, 8C-1979**, nach einem mehrjährigen Interludum als AHS-Lehrer für Mathematik, Physik und Informatik am Stiftsgymnasium St. Paul an seine ehemalige Ausbildungsstätte, nämlich an unser Gymnasium, zurückgekehrt ist.

.... eine österreichische Jugendzeitschrift, nämlich das TOPIC ( Herausgeber unter anderem Peter Michael Lingsen ), fest in den Händen unserer Absolventen ist.

Hier ein Auszug aus dem Impressum :

Chefredakteur : **Thomas AISTLEITNER (8A-1982)**

Produktionsleitung, Redaktion: **Mag. Michael OPRIESNIG (8A-1982)**

Redaktion, Buchklub-Redakteur : **Robert DEMPFER (8C-1985)**

Freier Mitarbeiter (Computerteil) : **Bernhard ANGERER (8B-1988 )**.

Wir ersuchen dieses Team um konstruktive Kritik an unserer Absolventenzeitung. Damit es nicht nur bei einer Kritik bleibt, ergeht von dieser Stelle aus auch die Bitte um Gestaltung einer bzw. mehrerer Seiten in einer unserer Aussendungen - z.B. über unsere Wiener Absolventenszene.

**Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.  
 Sobald man aufhört, treibt man zurück.  
 ( Benjamin Britten )**

# Persönliche Nachrichten

## Promotionen - Sponsionen:

Mag. Peter KÜGLER, Doktor der Philosophie (mit "summa cum laude"), 8C-1983  
Claudia RACK, Mag. der Rechtswissenschaften, 8A-1988  
Valentin MAIERHOFER, Diplom-Tierarzt, 8A-1985  
Mag. Felix KUCHER, Doktor der Philosophie, 8B-1984  
Leonhard GANZER, Dipl.-Ing. für Erdölwesen, 8A-1987  
Isolde KREIS, Mag. der Philosophie, 8A-1987  
Hannes RODLER, Dipl.-Ing. für Maschinenbau, 8B-1987  
Thomas ROHRMEISTER, Mag. der Rechtswissenschaften, 8B-1988  
Claudia MURI, Mag. der Rechtswissenschaften, 8A-1987  
Werner PREINIG, Mag. für Betriebswirtschaftslehre, 8A-1989  
Rudolf KERN, Dipl.-Ing. für Verfahrenstechnik, 8B-1987  
Barbara HASELSTEINER, Mag. der Philosophie, 8C-1987  
Adolf PUKL, Mag. der Sportwissenschaften, 8C-1986  
Doris FISCHER-REGATSCHNIG, Mag. der Künste, 8B-1986

*Herzliche Gratulation!*

## Vermählungen:

Mag. MAYRHOFER Michael, 8D-1984, und Mag. Ulli Lippitz  
Mag. GRATZEI Monika, 8D-1979, und Karl Kräuter  
Petra SCHEIRING, 8B-1983  
Dipl.-Ing. Hannes RODLER, 8B-1987  
Mag. Dipl.-Ing. Roland SMERTNIG (8C-1983) und Mag. Natascha OGNJENOVIC  
Mag. Doris REGATSCHNIG (8B-1986) und Christian FISCHER  
Dr. Sabine RACK (8C-1987) und Mag. Dipl.-Ing. Manfred SUSSITZ

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Wir gratulieren zur Geburt eines(r) Sohnes (Tochter):

Karin MISCHITZ, 8B-1983  
Ulrike ESTERL, 8B-1990  
Beate PFEIFENBERGER-LAMPRECHT (8B-1988) (Sohn Johannes Bernhard; 4,05kg, 52 cm)  
Andrea LACKNER, 8C-1986, (Tochter Anna Theresa, geb. am 1. Juli 1994)

## Berufliche Veränderungen:

Dipl.-Ing. Oskar SEIDLER, 8B-1979, Zivilingenieur für Kunststoffwesen  
Mag. Franz BOSCHITZ, 8C-1980, seit Oktober 1993 Gerichtsvorsteher des Bezirksgerichtes Bleiburg und Richter des Bezirksgerichtes Wolfsberg  
Alexander PETSCHNIG ("Sir Alexander"), 8B-1990, Leutnant beim Österr. Bundesheer

Als besondere Serviceleistung des AVG  
bieten wir die kostenlose Erstellung  
des *Layoutes* und der *Gestaltung*  
von **PROMOTIONS-, SPONSIONS- und**  
**VERMÄHLUNGSANZEIGEN**

an den EDV-Geräten unserer Schule an.

Der Druck kann danach recht günstig in jeder beliebigen Druckerei erfolgen.

## **MATURABALL**

**Treffpunkt: ABSOLVENTENBAR**



### **MATURABALL**

des  
BG u. BRG Völkermarkt  
SAMSTAG, 7. JÄNNER 1995  
NEUE BURG  
Saaleintritt: 19.00 Uhr

Vorverkauf: S 60,-

Abendkasse: S 100,-

**E** FAHRSCHULE  
BERNDORF  
ING. J. J. J. J.  
9141 Eberndorf, Völkermarkterstraße 24

## **Mitgliedsbeiträge (je nach Form der Mitgliedschaft)**

A)	Mitgliedsbeitrag (pro Schuljahr)	S	70.-
B)	Mitgliedsbeitrag + Maturaballeintrittskarte + Freigetränk an der Absolventenbar	S	130.-
C)	Mitgliedsbeitrag + Jahressbericht	S	130.-
D)	Sammelangebot aller angeführten Leistungen	S	160.-

**Medieninhaber und Redaktion:**  
**Absolventenverein AVG**  
des **Gymnasiums Völkermarkt,**  
**Pestalozzistraße 1, 9100 Völkermarkt.**

### **Herstellung, Satz und Layout:**

Dipl.-Ing. Manfred Sussitz  
Mag. Peter Micheuz

### **Versand:**

Schüler des Gymnasiums